



**Stadtmuseum**  
Ingolstadt

Arbeitskreis für  
**gemeinsame Kulturarbeit**  
bayerischer Städte e.V.

Dr. Christine Fuchs  
Geschäftsstelle:  
Hoheschul-Straße 4  
85049 Ingolstadt  
Tel: 0841 / 305-1868  
Fax: 0841 / 305-1864  
info@gemeinsamekulturarbeit.de  
www.gemeinsamekulturarbeit.de

Presseinformation vom 8. November 2011

**Stadtgeschichte und Stadtkultur –**  
Vortrag und Diskussion  
im Barocksaal des Stadtmuseums Ingolstadt  
17.11.2011, 13.30 – 15.30 Uhr



*Ingolstadt, 8.11.2011* - Der AK gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V. (AKGK) und das Stadtmuseum Ingolstadt laden herzlich in das Stadtmuseum ein: Unter dem Titel „Stadtgeschichte und Stadtkultur“ wird mit einem Vortrag von Herrn Dr. Michael Henker, Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, und einem anschließenden Podiumsgespräch der Bedeutung der Zeitgeschichte für das alltägliche Leben und die Kultur einer Stadt auf den Grund gegangen.

Als thematische Einstimmung bieten wir zunächst eine Führung durch die zeitgeschichtliche Sammlung des Stadtmuseums an. Die Bildende Künstlerin Dagmar Pachtner gestaltete für die Stadt Ingolstadt ein Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus und wird persönlich anwesend sein, um dieses vorzustellen. Treffpunkt: 13.30 Uhr im Barocksaal.

„Demokratie im Stadtmuseum? Zeitgeschichte als Sammlungsgegenstand“ lautet der Titel des Vortrags von Dr. Michael Henker, Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (14.00 Uhr im Barocksaal). Die Beschäftigung mit der Zeitgeschichte macht die gesellschaftlichen Veränderungen bewusst und kann den Blick auf die Gegenwart schärfen.

In der anschließenden Gesprächsrunde wird das Thema geöffnet und aus mehreren Perspektiven – historisch, kulturpolitisch und künstlerisch – weiter erörtert. Neben Herrn Dr. Michael Henker wird Frau Dr. Beatrix Schönwald, Leiterin des Stadtmuseums und Stadtarchivs Ingolstadt und Herr Dr. Dieter Rossmeissl, Kulturreferent der Stadt Erlangen und Historiker am Podium teilnehmen. Wie Künstler mit der Stadtgeschichte umgehen, stellen Thomas Neumaier, Ludwig Hauser und Dagmar Pachtner vor, die sich in ihren Arbeiten oft mit zeitgeschichtlichen Themen auseinandersetzen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen von Stadt.Geschichte.Zukunft statt, dem bayernweiten Festival des AKGK, das sich der Alltags- und Zeitgeschichte und der Zukunft des Lebens in den Städten widmet.

Die eigene Geschichte zu schreiben und zu wahren, ist eine kulturelle Aufgabe. Dies gilt auch für die Geschichte der Städte. Doch welche der vielen Geschichten, die man sich in einer Stadt und von ihr erzählt, sind es wert, bewahrt zu werden? Welcher Ausschnitt des gesellschaftlichen, politischen, städtischen Lebens ist geschichtswürdig? Und welche Folgen hat die Auswahl für das eigene Selbstverständnis?

Wir freuen uns auf Antworten, Einsichten und Ausblicke – und auf Ihr Kommen (der Eintritt ist frei).

Dr. Christine Fuchs und Dr. Beatrix Schönewald

Kontakt:

AK gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V.

Dr. Christine Fuchs, [christine.fuchs@ingolstadt.de](mailto:christine.fuchs@ingolstadt.de), 0841/305-1868

[www.gemeinsamekulturarbeit.de](http://www.gemeinsamekulturarbeit.de)

[www.stadt-geschichte-zukunft.de](http://www.stadt-geschichte-zukunft.de)

Beteiligte:

Dr. Michael Henker, Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, 2000 – 2008: stellvertretender Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte, Historiker und Kunsthistoriker

Dr. Dieter Rossmeisl, Referent für Kultur, Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen, u.a. Vorsitzender des Kulturausschusses des Bayerischen Städtetages, Historiker

Dr. Beatrix Schönewald, Leiterin des Stadtmuseums und Stadtarchivs Ingolstadt, 1. Vorsitzende des Historischen Vereins Ingolstadt e.V., Historikerin

Ludwig Hauser, Bildhauer und Steinmetzmeister; Kunstprojekte im und für den urbanen Raum, maßgeblich: topographische, landschafts- und stadthistorische Bezüge des jeweiligen Kunst-Ortes; Arbeit mit Stein, Licht und anderen Medien, z.B. Beitrag zum Ingolstädter Stadtjubiläum mit dem Jahreskunstprojekt "Lichtsteine 2006". [www.ludwighauser.de](http://www.ludwighauser.de)

Thomas Neumaier, Bildender Künstler; Objekte, Rauminstallationen, Kunst im öffentlichen Raum, Performances, kunsthistorische Eingriffe in die Stadtgeschichte, z.B.: Senfgruben, Ingolstadt 2003, Das Fotoalbum, Kunstprojekt für das Konradviertel, Ingolstadt 2011; zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen – [www.thomas-neumaier.de](http://www.thomas-neumaier.de)

Dagmar Pachtner, freischaffende Künstlerin; Kunst im öffentlichen Raum, Objekte, Rauminstallationen, regelmäßig Lehraufträge an der Hochschule Landshut; zahlreiche Wettbewerbsbeiträge z.B. 1998 1. Preis Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus, Ingolstadt, 2009 1. Preis Ort des Gedenkens für die Opfer des KZ-Außenlagers Echterdingen – [www.dagmar-pachtner.de](http://www.dagmar-pachtner.de)